ДЕМОВЕРСИЯ КОНСТАТИРУЮЩЕЙ КОНТРОЛЬНОЙ РАБОТЫ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ, 10 КЛАСС

Задание №1.

Прослушайте высказывания пяти подростков по теме «Дружба». Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего ***(с 1 по 5)*** *и утверждениями, данными в списке под буквами* ***A—F****. Используйте букву, обозначающую утверждение, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Занесите ответы в таблицу.*

Говорящий	1	2	3	4	5
Утверждение					

A. Die besten Freunde findet man in der Schulzeit.
B. Die Freunde müssen die gleichen Interessen haben.
C. Es ist schwer einen guten Freund zu finden.
D. Ich habe meinen Freund im Kino kennen gelernt.
E. Eine dicke Freundschaft gibt's nur unter den Schulfreunden.
F. Für die Freundschaft ist die gleiche Denkweise wichtig.

Задание №2.

Прочитайте текст и выполните задания ***1-6****, выбрав один из 4 предложенных вариантов* ***a-d****. Занесите выбранный вами вариант ответа в таблицу.*

Вопрос	1	2	3	4	5	6	7	8
Ответ								

Acht junge Leute hatten die Idee. Für ernste Musik und klassisches Theater gab es genug Räume und Geld. Es fehlten aber Häuser, wo sie Rockmusik machen und selbst Theater spielen konnten. Ihr Kulturzentrum sollte für viele Menschen offen sein.

Die Maschinenräume der alten Zeche „Prinz-Regent" waren ideal dafür. Es gab große und kleine Räume für Konzerte, Theater und Discoabende. Die acht machten Pläne für einen Umbau. Das kostete eine Menge Geld: 3 Millionen Mark!

Die Stadt Bochum gab nichts. So mussten sie alles selber zahlen. Das war gar nicht so einfach, denn keiner verdiente viel Geld. Sie schafften trotzdem: Einen Teil sparten sie. Dann stellten sie das Projekt einer Bank vor. Die gab ihnen einen Kredit. Klaus war Architekt; der machte die Pläne. Zusammen arbeiteten alle beim Umbau mit.

Heute ist Freitag. Da ist Programm in allen Räumen der Zeche. Es gibt eine Kneipe, ein Restaurant, eine Cocktailbar, ein Theaterstudio und die Konzert- und Discohalle. Die Band „Dombi" spielt ab 20.00 Uhr in der Kneipe. Rockfans in Lederjacken hören zu und trinken Bier. Um 22-00 Uhr beginnt eine Disco-Party. Die ersten Kids sind bereits da und warten auf Beginn. Sie wollen keine Minute verpassen. Die meisten müssen gegen 24.00 Uhr zu Hause sein. Im Studio zeigt Helge Schneider ab 23.00 Uhr ein Kabarett-Programm. Sein Publikum sind Schüler und Studenten. Das Theater hat nur 100 Plätze. Darum sind sie schon früher gekommen. Das Restaurant ist um 21.00 Uhr voll. Die meisten essen Salat oder Pizza. Barmixer Udo hat noch keine Gäste. Die ersten kommen etwa um 23 Uhr in die Cocktailbar. Am Wochenende ist die Zeche bis 4.00 Uhr nachts offen.

Draußen stehen Ordner und verteilen die Parkplätze. Sie passen auch darauf, dass nachts keiner Lärm macht. Man will keinen Ärger mit den Einwohnern. Die Kennzeichen der Autos zeigen, woher die Gäste kommen. MS steht für Münster, DO für Dortmund, K für Köln, W für Wuppertal. Die meisten Besucher kommen aus einem Umkreis von 60 Kilometern. Das ist das Ruhrgebiet.

Вопросы
1. Welche Idee hatten acht junge Leute? a) Sie wollten die Häuser für Rockmusik bauen. b) Ihr Kulturzentrum sollte für viele Menschen offen sein. c) Im Kulturzentrum wollten die Jugendlichen Theater spielen.

d) Sie wollten eine Rockgruppe gründen.
2. Wer bezahlte den Umbau? a) Die jungen Leute verdienten viel Geld und konnten selber die alten Maschinenräume bezahlen. b) Die jungen Leute mussten den Umbau selbst bezahlen: sie sparten Geld. c) Die jungen Leute sparten einen Teil des Geldes, den anderen Teil gab ihnen die Bank, damit sie den Umbau der alten Räume bezahlen konnten. d) Die Stadt Bochum bezahlte den Umbau.
3. Wessen Publikum sind Schüler und Studenten? a) Die Schüler und Studenten sind Publikum von Helge Schneider. b) Sie sind Fans der Band „Dombi". c) Die Schüler und Studenten sind Rockfans. d) Sie mögen Popmusik.
4. Was können Sie über einen Abend in der Zeche sagen? a) Das Programm war nur im Theaterstudio. b) Das Programm war nicht nur im Theaterstudio, sondern auch in allen Räumen der Zeche. c) Das Programm war in der Discohalle. d) Das Programm war nur in einem Raum der Zeche.
5. Warum wollten die meisten Gäste keine Minute verpassen? a) Das Programm war sehr interessant. b) Sie mussten gegen 22.00 Uhr zu Hause sein. c) Sie hatten zu wenig Zeit und mussten schon gegen 24.00 Uhr zu Hause sein. d) Die Band „Dombi" spielte in der Kneipe.
6. Warum kamen die Schüler und Studenten früher? a) Sie wollten Salat oder Pizza essen. b) Es gab im Theater nur 100 Plätze. c) Das Restaurant schloss um 21.00 Uhr. d) Sie wollten in der Discohalle tanzen.
7. Warum stehen Ordner draußen? a) Es gab im Theater keine freien Plätze. b) Das Restaurant war geschlossen. c) Sie passen darauf, dass niemand Lärm macht und die Einwohner ärgert. d) Eine Disco-Party ist nicht interessant.
8. Woher kamen die Gäste? a) Die meisten Besucher kamen aus Münster und Köln. b) Die meisten Besucher kamen aus Dortmund. c) Die meisten Besucher kamen aus dem Ruhrgebiet. d) Die meisten Besucher kamen aus Bremen.

Задание № 3.

*Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами **1 – 10**. Эти номера соответствуют заданиям **1 – 10**, в которых представлены возможные варианты ответов **a, b, c** или **d.** Занесите выбранный вами вариант ответа в таблицу.*

Пропуск	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ответ										

In diesem Sommer fährt Henning, 13 Jahre, das erste Mal ohne Eltern in Urlaub. Die Reise geht nach Stralsund **(1)**_____ der Ostsee zusammen mit 44 anderen Jugendlichen, **(2)**_____ er nicht kennt. Wir sind am Ziel, am Eingang stehen jede Menge Boote. Dann kommt eine **(3)**____ mit Zelten, dahinter ein Bunker. Ich gehe mit Marius und Lars in ein Zelt. Wir blasen unsere Luftmatratzen auf und **(4)**_____ unsere Schlafsachen **(4)** _____**.** Anschließend **(5)**_____ Frühstück im Bunker. Wir sitzen auf Bänken an **(6)**_____ Holztischen. In der Ecke ist eine Bar. Der Strand ist direkt **(7)**_____ dem Zeltplatz. Wir machen eine Wache lang Kajaktouren. Die Boote sine ziemlich **(8)**_____. Wir tragen sie zu viert ins

(9)_____. In jedem Kajak[1] sitzen 2 Leute. Ich bin mit Sebastian aus Dortmund zusammen in einem Boot. Das Steuern ist nicht leicht. Zum Üben spielen wir Wasserpolo. Jeden Tag fahren wir mit dem Kajak aufs Meer. Meistens sind wir von 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags unterwegs. Zwischendurch machen wir Pausen zum Spielen, Ausruhen und Grillen. Am letzten Tag testen wir, **(10)** _____ Leute ein Kajak tragen. Erst bei 16 ist Schluss!

'der Kajak- каяк, байдарка

1.	a) an	b) auf	c) für	d) in
2.	a) den	b) denen	c) deren	d) die
3.	a) Feld	b) Wiese	c) Wald	d) Platz
4.	a) packen	b) verpacken	c) packen aus	d) packen ein
5.	a) gibt es	b) es gibt	c) isst	d) sind
6.	a) lange	b) langer	c) langes	d) langen
7.	a) hinten	b) rechts	c) hinter	d) links
8.	a) schwierig	b) schwer	c) Problem	d) Aufgabe
9.	a) Wasser	b) See	c) Fluss	d) Küste
10.	a) welche	b) wie	c) wie viele	d) der wievielte

Задание №4

Твоя немецкая подруга заняла первое место на международной олимпиаде по биологии. Напиши ей поздравительную открытку. Не забудь правильно указать свой и её адреса. В поздравлении должно быть 20-30 слов.

Deine deutsche Freundin hat an einer internationalen Biologie-Olympiade den ersten Platz belegt. Schreibe ihr eine Glückwunschkarte. Deine Freundin heißt Brigitte Dahl. Sie wohnt in Berlin, Taubenstraße 25, Wohnung Nr. 10. Textumfang: 20—30 Wörter. Vergiss nicht deine und ihre Adressen richtig anzugeben.

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____